

Seiner Durchlaucht  
~~HERZOG VON~~  
PRINZEN ZU REUSS.

# Klärchen auf Eberstein.

(Gedicht von F. von Hoffmanns.)

## BALLADE

für  
Chor, Soli und Orchester

componirt  
von

## JOSEF RHEINBERGER.

OP. 97.

Partitur .....	Pr. 86. 15. — netto.
Chorstimmen .....	Pr. 86. 2. —
Solostimmen .....	Pr. 86. — 50.
Orchesterstimmen .....	Pr. 86. 13. —
Clavierauszug .....	Pr. 86. 7. 50.

Eigenthum des Verlegers.  
Eingetragen in das Vereins-Archiv.

LEIPZIG, FR. KISTNER.  
(K. K. Oesterr. goldene Medaille)

4887. 4888. 4889. 4890.

534  
815

Seiner Durchlaucht  
**HENNRICH IX.**  
PRINZEN ZU REUSS.

# Klärchen auf Eberstein.

(Gedicht von F. von Hoffnaafs.)

## BALLADE

für  
Chor, Soli und Orchester

componirt  
von

### JOSEF RHEINBERGER.

OP. 97.

Partitur .....	Pr. M. 15. — netto.
Chorstimmen .....	Pr. M. 2. —
Solostimmen .....	Pr. M. —. 50.
Orchesterstimmen ...	Pr. M. 13. —.
Clavierauszug .....	Pr. M. 7. 50.

Eigenthum des Verlegers.  
Eingetragen in das Vereins-Archiv.

**LEIPZIG, FR. KISTNER.**  
(K. K. Oesterr. goldene Medaille.)

4887. 4888. 4889. 4890.

# Klärchen auf Eberstein.

Nach einer Sage gedichtet

von

Franziska von Hoffnaß.

## Ar. 1. Chor.

Es leuchten die Lichtlein von Eberstein-Burg  
Allnächtlich gar lange in's Thal der Murg.  
Wie hält dort der Vogt ach! so herrischen Frohn,  
Läßt spinnen und weben um kärglichen Lohn.  
Die Mädchen sausen, als wär' es der Wind,  
Die Webstühle knattern wie Mühlen geschwind;  
Ob matt auch die Finger vom ewigen Dreh'n,  
Und kaum die Augen vor Schlummer mehr seh'n:...

„Gesponnen, gewoben, gewoben, gesponnen  
Bis dem Vogt eine Burg und ein Bräutlein gewonnen.“

## Ar. 2. Duett.

- Klärchen.

Rockenweibchen, ach, zu Hülfe,  
Nimmer lös' ich diesen Gang!

Ruppert.

Schäkchen, laß die Elfen schlummern,  
Will dir spulen deinen Strang.  
Wirst dann aber freundlich  
Mir in's Auge seh'n.  
Klärchen! wann, ach! werden  
Wir zum Altar geh'n?

Klärchen.

Wär' ich reich, dann ging ich morgen,  
Aber ach! ein Waisenkind  
Hat ja nur der Armuth Sorgen  
Als sein bräutlich Angebind.

Ruppert.

Wär' ich Vogt, ich ging noch heute  
Führte dich zur Kirche hin,  
Dann mein Schäklein sich nicht scheute,  
Daß ich nur ein Weber bin.

Klärchen.

Käm' der Vogt nur, mich zu frei'n,  
Sagt' ich ihm: „Herr Bösewicht,  
Nach dem Takt Eurer Schalkerei'n  
Tanzt das arme Klärchen nicht.“

## Ar. 3. Chor.

Schön Klärchen hat sich ein Herz gefaßt,  
Wie Furcht in der Brust auch wogt.  
„Und wenn ich auch zittre, die Wang' mir erblaßt,  
Heut' rede ich noch mit dem Vogt.“

„Herr Vogt!... Ruppert hat angefragt,  
Er will mich zum Ehegespons,  
Und wenn Ihr dazu das Ja nicht versagt,  
Dann spinn' ich ein Jahr Euch umsonst.“

Der lacht aber höhniſch und spottet: „ei Kind  
Bist dein Herzlein auch schon in Lieb'?“  
Dann faßt er und zerzt sie zum Fenster geschwind:  
„Sieh hinab und Antwort mir gib:

Was steht für ein Kreuzlein beim Weidenbaum dort?“

„Ach, Herr Vogt! 's ist der Eltern Ruheort!“

„Dein Vater gar faul im Weben war,  
Die Mutter im Spinnen nicht flink!“

„O weh! sie spannen zu Tode sich gar,  
Zu folgsam nur Eurem Wink!“

„Am Grab steh'n Blümlein weiß und roth,  
Auch Messeln, die sollen die Todten behüten —  
Mit den Messeln spinnt du ein Brautheud dir —  
Ein Todtenhemd mir mit den Blüthen!  
Sind Beide gesponnen mag Ruppert dich frei'n,  
Ich lade mich selbst zur Hochzeit ein.“

Wie erschreckt sie solch' grausam Wort,  
Sie wankt die Treppe hinab,  
Unwiderstehlich zieht es sie fort  
Zu der Eltern stillem Grab.

## Ar. 4. Klärchen.

O Mütterlein,  
Hörst meine Stimme nicht,  
Nimm mich zu dir,  
Vor Weh das Herz mir bricht.  
O Eltern lieb,  
Was habt ihr mich verlassen,  
In schwerer Noth  
Mich hilflos und allein gelassen?  
Von eurem Grab  
Soll ich die Blümlein brechen,  
Ach! Gram und Dual  
Noch schärfer als die Messeln stechen.

Chor.

Sie preßt auf's Grab ihr thränend Angesicht  
Entschwand für sie der Hoffnung tröstend Licht?

**No. 5. Nockenweibchen.** (verkleidet.)

Schluchze nicht, du junges Blut,  
 Stehst am Anfang erst der Tage.  
 Kenn' dein Herzlein mild und gut,  
 Harre aus ohn' Klage.

Weißt du noch, einst war ich krank,  
 Lag so einsam, so vergessen,  
 Kamst du, gabst mir Labetrank  
 Und manch' Stücklein Brod zu essen.

Sieh, vielleicht kann ich's vergüten,  
 Was du Liebes mir gethan.  
 Aber laß die armen Blüthen,  
 Sie zu spinnen wär' ja Wahn.

Doch die Messeln reiß' ich ab,  
 Weiß wohl, was damit ich thu';  
 Komm jetzt Kind, verlaß' das Grab.  
 Gönne deinen Todten Ruh'.

**Chor.**

Auf Erden Kampf, im Grabe Ruh'.

**Nr. 6. Chor.**

Es steht der Vogt mit finstern Gesicht  
 Und starrt zum Berg hinüber;  
 Heut leuchtet die gold'ne Sonne nicht,  
 Die Wolken zieh'n trüb und trüber.

Jetzt klärt sich des Berges höchste Spitz' —  
 „Ha, sitzt nicht da drüben die Hexe am Nocken?“  
 Da fährt vom Himmel ein jäher Witz —  
 Der Vogt ist zum Tode erschrocken.

„Verdamnte Hexe, du drohst mir gar!  
 Magst spinnen und spulen zu Ende der Zeiten,  
 Und fehlst dir der Hanf, nimm dein fuchsrothes Haar  
 Draus ein Höllenkleid dir zu bereiten.“

Was macht denn die Elster für hämisch Geschrei  
 An's Fenster streift ihr schwarz Gefieder  
 Und „Brauthemd, Grabhemd“ kreischt sie vorbei,  
 „Nun warte! dieß Schrötlein endet die Lieder.“

Da pocht's an der Thür, der Vogt wird bleich —  
 Schön Klärchen tritt ein und hält zwei Gewebe.  
 „So wie Ihr befehlt, eins für mich, eins für Euch  
 Und Gott seinen Segen Euch gebe.“

**Nr. 7. Frauenchor.** (Brautlied.)

Die Glocken erklingen  
 Und festliches Singen  
 Begrüßt am Altar  
 Das glückliche Paar.

Gerungen, gelitten,  
 Der Sieg ist erstritten,  
 Es lohnet Geduld  
 Die himmlische Huld.

Die Ringlein getauscht!  
 Wenn Jugend verrauscht  
 Steht fest ohne Reu'  
 Zum Tode getreu.

**Ruppert.**

Laß mich ein Sträußlein drücken  
 In deine liebe Hand;  
 Drei Blüthen wollt' ich pflücken  
 Als viel bedeutend Pfand:

Die brennend rothe Liebe,  
 An's Herz dich gemahn',  
 Das nimmer lebend bliebe  
 Wollt'st du es nicht empfah'n.

Dein Augentrost, o Schätzchen  
 Möcht' gern ich selber sein;  
 O wahr' ihm gutes Plätzchen  
 Im trauten Kämmerlein.

Du zürnest mir gelinde,  
 Daß auch Vergißmeinnicht  
 Ich zu dem Sträußlein binde  
 Und sagst: „bedarf es nicht!“

O Schatz, die blauen Sterne  
 Sind ja ein Himmelsgruß  
 Und bringen aus der Ferne  
 Der Eltern Segenskuß.

**Frauenchor.**

In Liebe gefunden,  
 Zum Leben verbunden,  
 O selig Gebot.  
 Sie dachte der Armen  
 In holdem Erbarmen,  
 Das wandte in Glück  
 Ihr traurig Geschick.  
 Die Ringlein getauscht  
 Wenn Jugend verrauscht,  
 Steht fest ohne Reu'  
 Zum Tode getreu.

**Chor.**

Heil dem Weber, der Spinnerin!  
 Und jezo dreht euch im Tanze dahin;  
 Am glücklichsten Tag, am Hochzeitstag  
 Wohl Fiedel und Glas erklingen mag.  
 Zahraus jahrein muß das Mädchen geh'n,  
 Nun wollen wir selber im Tanze uns dreh'n.

**Eine Stimme.**

Was hallt denn vom Thurm das Glöcklein so schrei  
 Es steht der festliche Brautzug still....  
 Vom Erker tönet der Ruf herab:

**Chor.**

Der Vogt ist todt! Laßt vom Singen ab.  
 Schon lag er erstarrt im Todtengewand  
 Als Klärchen geschmückt am Altare stand.

.....  
 Noch wandert sein Schatten in Ebersteinburg,  
 Es schimmert ein Lichtlein in's Thal der Murg.  
 Unnützlich er webt, er webet und spinnt,  
 Bis die ewige Ruh' seine Seele gewinnt.

# Klärchen auf Eberstein.

## № 1. CHOR.

Josef Rheinberger Op.97.

Tempo moderato. (♩ = 63.)

SOPRAN.

ALT.

TENOR.

BASS.

Pianoforte.

Tempo moderato.

leuch - ten die Licht - lein von E - berstein = Burg all - nächt - lich gar lan - ge in's Thal der

leuch - ten die Licht - lein von E - berstein = Burg all - nächt - lich gar lan - ge in's Thal der

ritard.

p cresc. f

ritard.

a tempo

Murg. \_\_\_\_\_.

Wie

*mf*

a tempo

*f* *ff*

*Qw.* \*

*f ritard.*

hält dort der Vogt ach! so her - rischen Frohn, lässt spin - nen und we - ben um kärg - li - chen

*f*

hält dort der Vogt ach! so her - rischen Frohn, lässt spin - nen und we - ben um kärg - li - chen

*ritard.*

*p* *cresc.* *f*

*Qw.* \*

*a tempo*

Lohn \_\_\_\_\_.

Die

Lohn \_\_\_\_\_.

*legg. p*

*a tempo*

*f* *f* *f* *p*

*Ad.* \*

*f*

Räd - chen sau - sen als wär' es der Wind, die Web - stühle knat - tern wie Müh - len geschwind, die

*f*

Räd - chen sau - sen als wär' es der Wind, die Web - stüh - le knat - tern, die Web - stühle

*p*

*Ad.* \* *Ad.* \* *Ad.* \* *Ad.* \* *Ad.* \*

Web-stüh-le knat - tern wie Müh - len geschwind,

knat - tern wie Müh - len, wie Müh - len geschwind,

*p* Die Räd - chen sau - sen als wär' es der Wind, die

*p* Die Räd - chen sau - sen als wär' es der Wind, die

*p*

Ad. \* Ad. \* Ad. \* Ad. \*

wie

Web-stühle knat - tern wie Müh - len geschwind, die Web-stühle knat - tern wie Müh - len geschwind,

Web - stüh - le knat - tern wie Müh - len, wie Müh - len geschwind,

*mf*

Ad. \* Ad. \* Ad. \* Ad. \* Ad. \* Ad. \* Ad. \*



*f* Müh - len geschwind, wie Müh - len ge - schwind. *p* Ob matt auch die Fin - ger vom

*f* wie Müh - len ge - schwind. *p* Ob matt auch die Fin - ger vom

*f* *p*

*Ed. \* Ed. \**

*cresc.* *ritard.* e - wi - gen Dreh'n, ob kaum noch die Au - gen vor Schlum - mer mehr seh'n: ge -

*cresc.* *f*

*cresc.* *f*

*cresc.* *f*

*ritard.* *cresc.* *f*

*Ed. \* Ed. \* Ed. \* Ed. \* Ed. \* Ed. \* Ed. \**

*a tempo*

*ff* spon-nen, gewo - ben, ge - wo - ben, gespon - nen, ob matt auch die Fin - ger vom e - wigen Dreh'n, bis dem

*dimin.* *ff*

spon - - nen, ge - wo - - ben, ge - wo - - ben, ge - spon - - nen, bis dem

*ff* *dimin.* *ff*

spon - - nen, ge - wo - - ben, ge - wo - - ben, ge - spon - - nen, bis dem

*a tempo* ge - wo - ben, ge - spon - - nen, bis dem

*ff* *ff*

*Lw.* \* *Lw.* \* *Lw.* \* *Lw.* \*

Vogt ei - ne Burg und ein Bräut-lein ge - won - nen!

*sf* *sf* *sf*

Vogt ei - ne Burg und ein Bräut-lein ge - won - nen!

*sf* *p* *m.d.* *7* *pp*

*Lw.* \* *Lw.* \*

*dimin.*

## № 2. DUETT.

Dasselbe Tempo.

Klärchen.

Ruppert.

*sf* Ro - eken-weib - chen, ach! zu Hül-fe, nim - mer lös' ich die - sen Gang! Schätz-chen, *sf*

*p* *sf*

*Ad.* \* *Ad.*

*p* lass die El - fen schlummern, *cresc.* lass die El - fen schlummern, will dir spu - len dei - nen

*cresc.* *p*

\* *Ad.* \* *Ad.*

Strang, musst mir a - ber freund - lich, ja freundlich mir in's Au - ge seh'n! Klär - *dolce*

*Ad.* \* *Ad.* \*

chen! *sf* wann, *cresc.* ach! end-lich wer - den wir zum Al - tar geh'n?

*p* *cresc.*

Klärchen.

*p espress.*

Wär'ich reich, ging ich mor-gen! a - ber ach! ein Waisen-kind hat ja

*cresc.*

nur der Ar-muth Sor-gen als sein bräutlich An - ge-bind.

Ruppert.

Wär' ich Vogt, ich ging noch

heu - te, führ - te dich zur Kir - che hin, dann mein Schätzlein sich nicht scheu-te, dass ich

Käm' der Vogt nur mich zu frei-en, sagt' ich ihm: „Herr Bö - se -

nur ein We - ber bin!

nicht! nach dem Tak - te Eu - rer Schal - mei - en tanzt das ar - me Klärchen nicht,

*f*

Wär' ich

*f*

nein, nach dem Tak - te Eu - rer Schal - mei - en tanzt das ar - me Klär - chen

Vogt, ich ging noch heu - te, führ - te dich zur Kir - che hin, dann mein Schätz - lein sich nicht

*sp*

*ritard.* - - a tempo

nicht, tanzt das ar - - - me Klär - - chen nicht!"

scheu - te, dass ich nur ein We - - ber bin!

*ritard.* - - a tempo

*p*

*pp*

*Ped.*

*pp*

*p*

*Ped.*

*Ped.*

# № 3. CHOR.

Andante molto. (♩ = 66.)

CHOR

Schön Klär - chen hat sichein Herz ge-fasst, wie

Schön Klär - chen hatsichein Herz ge-fasst, wie

Andante molto.

*p dolce*

Furcht in der Brust auch wogt, „und wenn ich auch zitt' - re, die Wang' mir erblasst, heut'

Furcht in der Brust auch wogt ———, heut'

*marc.* *f* *sf* 3

red' ich noch mit dem Vogt! „Herr Vogt, hört! Ruppert hat an - gefragt, er

*marc.* *f* *sf* 3

*marc.* *f* *sf* 3

red' ich noch mit dem Vogt! „Herr Vogt, hört! Ruppert hat an - gefragt, er

*marc.* *f* *sf* 3

*Qw.* \* *Qw.* \*

will mich zum Eh - ge - spons, und wenn Ihr da - zu das „Ja“ nicht versagt, dann

will mich zum Eh - ge - spons, dann

spinn' ein Jahr ich Euch um - sonst!" Der lacht a - ber höhnisch und spottet:, ei,

spinn' ein Jahr ich Euch um - sonst!" Der lacht a - ber höhnisch und spottet:, ei,

*Ped.*

Kind! pocht dein Herz - - lein auch schon in Lieb?" dann

Kind! pocht dein Herz - - lein auch schon in Lieb?" dann

*Ped.*



gib: was steht für ein Kreuz - - lein beim Weidenbaum dort?" „Ach, Herr

gib: was steht für ein Kreuz - - lein beim Weidenbaum dort?" „Ach, Herr

dimin.

And. \*

And. \*

*dimin.*

Vogt, ach! Herr Vogt, 'sist der El-tern theu - - res Grab!"

*dimin.*

*mf* 3

Vogt, ach! Herr Vogt, 'sist der El-tern theu - - res Grab!" „Dein Va-ter gar

*dimin.* *mf* 3

*dimin.* *p* 3

„O weh! sie

*sf* 3

faul im We-ben war, die Mutter im Spin-nen nicht flink!"

*sf* 3

spannen zu To - de sich gar, zu folg - sam nur eu - rem Wink!"

„Am Grabsteinh

Blüm - - lein weiss und roth, auch Nesseln, die sol - - len die Todten be-

*p* mit den Nes - seln spinnst du ein Braut-hemd dir,  
 hü - - ten. mit den Nes - seln spinnst du ein Braut-hemd dir.

*p*

*Ad.* \*

*f marc.* ein Tod - tenhemd mir mit den Blü - - - then \_\_\_\_!  
*f marc.* sind  
*f marc.* ein Tod - tenhemd mir mit den Blü - - - then \_\_\_\_! sind  
*f marc.* *mf*

*f* *ff* *Ad.* \*

ich la - - de mich selbst zur Hochzeit

beide gespon - nen mag Ruppert dich frein, ich

beide gespon - nen mag Ruppert dich frein, ich la - - de mich selbst zur Hochzeit

*f* *ff* *f* *ff*

*p* *ff*

*Ed.* \*

*poco meno mosso* *pp*

ein !” Wie er - schreckt sie solch ein grau-sam Wort, sie

*pp*

ein !” Wie er - schreckt sie solch ein grau-sam Wort, sie

*pp*

*poco meno mosso* *pp*

*dimin.* \*

*Ed.*

wankt die Trep - pe hin - ab, un - - wi - der - steh - lich zieht es sie fort zu

wankt die Trep - pe hin - ab, zu

*rit.*

ih - rer El - tern stil - lem Grab.

ih - rer El - - tern Grab.

*rit. e smorz.*

*p*

*pp*

*rit.*

## No. 4.

Andante espressivo. (♩ = 69.)

Klärchen.  
*p con duolo**cresc.*

O Müt - ter - lein! hörst meine Stim - - me

*pp*

nicht — ? nimm mich auf zu dir — , vor Weh das Herz mir bricht — .

O Eltern lieb, was habt ihr mich ver - las - sen? in schwerer Noth mich

*ten.*

helf - los und al - lein ge - - las - sen? Von eurem Grab

*dimin.* *p* *p*

*Ad.* \* *Ad.* \*

soll ich die Blümlein brechen, ach Gram und Qual noch

schärfer als die Nes - - seln ste - chen!

*a tempo*  
O Müt - ter - lein! hörst meine Stim - me nicht \_\_\_\_\_?

*rit.*  
nimm mich auf zu dir \_\_\_\_\_, vor Weh das Herz mir bricht \_\_\_\_\_.



**CHOR**

*pp* Sie presst auf's Grab ihr An - - ge - sicht, *f* entschwand für

*pp* Sie presst auf's Grab ihr An - - ge - sicht, *f* entschwand für

*pp* sie der Hoffnung trös - - - tend Licht — — ?

*p* sie der Hoffnung trös - - - tend Licht — — ?

*ff* *p* *pp* *rit.*

4890

## № 5.

Andantino quasi Allegretto. (♩ = 138.)

Rockenweibchen. (Alt)

*dolce*

Schluch - - ze nicht, du jun - - ges

*pp*

Blut, stehst am An - fang

*cresc.*

erst der Ta - - ge. Kenn' dein Herz - lein

*p dolce*

*p*

mild und gut, har - re aus ohn' Fla -

ge. Weisst du noch einst war ich

*pp* Har - re aus — ohn' Kla - ge!

*pp* Har - re aus — ohn' Kla - ge!

*pp*

krank —, lag — so ein - - sam —, so — ver - ges -

*dimin.*

*ped.* \* *ped.*

*dolce*

sen, kamst du, gabst mir La - be - trank, und manch Stücklein Brod — zu es -

*p* \*

sen! Sieh, viel - - leicht

*pp* Har - re aus ohn' Kla - ge!

*pp* Har - re aus ohn' Kla - ge!

*pp*

kann ich's ver - - - gü - - - ten, was

*mf*

du Lie - - - bes mir ge - - - than

*poco animato*

a - - ber lass die ar - - men Blü - -

*pp* Har - re aus ,

*pp* Har - re aus ,

*pp* Har - re aus ,

*pp* *dimin.* *p* Led.

then, sie zu spin - - nen wär' ja Wahn - -

*p* ohn' Kla - -

*p* ohn' Kla - -

*p* ohn' Kla - -

*f* Led. \* Led. \*

4890

! Doch die Nes - - seln reiss' ich ab, ge - !

*dimin. p* *molto p*

\* *Cres.* \* *Cresc.* \* *Cresc.* \*

weiss wohl, was da - - mit ich thu - - e!

*p* *dimin.*

*dolce*

Komm jetzt, Kind, ver-lass das Grab, gönn' den Tod - - - ten Ru - he!

*p* *pp*

**C H O R**

*ppp* Auf Er - - den Kampf, im

*ppp* Auf Er - - den Kampf, im

*ppp* Auf Er - - den Kampf, im

*ppp* Auf Er - - den Kampf, im

*una corda*

*pp*

Gra - - be Ruh \_\_\_\_\_ !

Gra - - be Ruh \_\_\_\_\_ !

*tutte corde*

*mf*

*sf* *sf* *f* *dimin.*

## № 6.

Moderato. (♩ = 80.)

Es steht der Vogt mit finstern Gesicht im Erker und starrt zum Berg hin - ü - . . .

Es steht der Vogt mit finstern Gesicht im Erker und starrt zum Berg hin - ü - . . .

Moderato.

ber. Heut' leuch-tet die goldne Son - ne nicht, die Wol - - ken zieh'n trüb' und

ber. Heut' leuch-tet die goldne Son - ne nicht, die Wol - - ken zieh'n trüb' und

ber. Heut' leuch-tet die goldne Son - ne nicht, die Wol - - ken zieh'n trüb' und

ber. Heut' leuch-tet die goldne Son - ne nicht, die Wol - - ken zieh'n trüb' und

ber. Heut' leuch-tet die goldne Son - ne nicht, die Wol - - ken zieh'n trüb' und

ber. Heut' leuch-tet die goldne Son - ne nicht, die Wol - - ken zieh'n trüb' und



trü - - - - - ber. *dimin.* *f* Jetzt *f*

trü - - - - - ber. *dimin.* *f* Jetzt *f*

trü - - - - - ber. *dimin.* *f* Jetzt *f*

*dimin.* *p*

klärt sich des Ber - - ges höch - ste Spitz', „ha! sitzt nicht da drüben die He-xe am

klärt sich des Ber - - ges höch - ste Spitz', „ha! sitzt nicht da drüben die He-xe am

*f* *sf*

*sf* Ro - - cken?“ da fährt vom Him - mel ein jä - - her Blitz, *pp* der

*sf* Ro - - cken?“ da fährt vom Him - mel ein jä - - her Blitz, *pp* der

*sf* Ro - - cken?“ da fährt vom Him - mel ein jä - - her Blitz, *pp* der

*sf* Ro - - cken?“ da fährt vom Him - mel ein jä - - her Blitz, *pp* der

Vogt ist zum To - de er - schro - - cken. „Ver - damm - - te He - xe, du

Vogt ist zum To - de er - schro - - cken. „Ver - damm - - te He - xe, du

Vogt ist zum To - de er - schro - - cken. „Ver - damm - - te He - xe, du

*p*

*f*

drohst mir gar! magst spin-nen und spu-len zu En - de der Zei - ten, und

drohst mir gar! magst spin-nen und spu-len zu En - de der Zei - ten, und

Ped. \*

fehlt dir der Hanf, nimm dein fuchsrothes Haar, da - raus ein Höl - len-kleid dir

fehlt dir der Hanf, nimm dein fuchsrothes Haar, da - raus ein Höl - len-kleid dir

Ped. \*

zu be - - rei - - - - - ten!"

zu be - - rei - - - - - ten!"

zu be - - rei - - - - - ten!"

*Ad.* \* *Ad.* 8 \*

*mf* Was macht denn die El - ster für hä - misch' Geschrei, *f* an's *p*

*mf* Was macht denn die El - ster für hä - misch' Geschrei, *f* an's *p*

*mf* Was macht denn die El - ster für hä - misch' Geschrei, *f* an's *p*

*Ad.* \* *Ad.* \*

Fen - ster strei - fet ihr schwarz Ge - fie - der, und „Braut - hemd, Grab - hemd,“

Fen - ster strei - fet ihr schwarz Ge - fie - der, und „Braut - hemd, Grab - hemd,“

Ad. \* Ad. \* Ad. \* Ad. \* Ad. \*

kreischt sie vorbei, und „Braut - hemd, Grab - hemd,“ kreischt sie vor-bei,

kreischt sie vorbei, und „Braut - hemd, Grab - hemd,“ kreischt sie vor-bei,

Ad. \*

*p* „nun war - te, nun war - te, dies Schröt - lein

*p* „nun war - te, nun war - te, dies Schröt - lein

*p* *Tw.* \* *Tw.* \*

en - - det die Lie - - - - - der! *f*

en - - det die Lie - - - - - der! *f*

*f* *Tw.* \*

*pp*

Da pocht's an der Thü-re, der Vogt wird bleich—, schön Clär-chen tritt ein

*pp*

*pp*

Da pocht's an der Thü-re, der Vogt wird bleich—, schön Clär-chen tritt ein

*pp*

*poco rit.* *cresc.* *f*

und hält zwei Ge - we - - - - - be

*cresc.* *f*

*cresc.* *f*

und hält zwei Ge - we - - - - - be

*cresc.* *f*

*f* *dimin.* *pp*

*Al.* \* *Al.* \*

meno mosso

*p dolce*

„So wie Ihr befahlt, eins für mich, eins für Euch, und Gott seinen Se-gen Euch ge -

„So wie Ihr befahlt, eins für mich, eins für Euch, und Gott seinen Se-gen Euch ge -

The first system consists of four staves. The top two staves are vocal parts (Soprano and Alto) with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a supporting bass line in the left hand, both marked with a piano (*p*) dynamic.

be - !

be - !

*una corda*

*pp*

*Ped.*

The second system continues the musical piece. It features four staves. The top two staves are vocal parts with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a supporting bass line in the left hand. The right hand is marked with a piano (*p*) dynamic, and the left hand is marked with a piano (*p*) dynamic. The system concludes with a double bar line and a 2/4 time signature.



N<sup>o</sup> 7.

Allegretto.

SOPRANI &amp; II.

SOLO

*mf*

ALT.

Die Glo - cken er - klin - gen und

SOLO

*mf*

Allegretto.

*pp*

Ped.

fest - li - ches Sin - gen, und fest - li - ches Sin - gen be - grüsst am Al - tar das

glück - li - che Paar. Ge - run - gen, ge - lit - ten, der Sieg ist er - strit - ten, es

**CHOR.**

loh - net Ge - duld die himm - li - sche Huld. Die Glo - cken er - klin - gen und

**CHOR.**

fest - li - ches Sin - gen, und fest - li - ches Sin - gen be - grüsst am Al - tar das

glück - li - che Paar. Die Ring - lein ge - tauscht, wenn Ju - gend ver - rauscht, steht

fest oh - ne Reu' zum To - de ge - treu! Die Ring - lein ge - tauscht, wenn

Ju - gend ver - rauscht, steht fest oh - ne Reu', ja fest oh - ne Reu' zum

To . . . de ge . . . treu !

*mf* *cresc.* *mf* *cresc.* *mf* *dimin.* *cresc.* *pp* *f* *pp* *f* *dimin.* *pp* *f* *dimin.*

Ruppert. (Tenor-Solo.)

Con moto.

*f*

Lass mich ein Sträußlein drü - - cken in dei - ne

*f*

*Ad.* \*

lie - be Hand ———, drei Blü - then wollt' ich pflü - cken als viel - be -

*Ad.* \*

*dolce*

deu - tend Pfand ———: die bren - nend ro - the Lie - be an's Her - ze dich ge -

*p*

*pp*

*Ad.* \*

*cresc.*

mahn' ———, das nim - mer le - bend blie - be, wollt'st du es nicht em -

*cresc.*

*Ad.* \*

*f* *dimin.* *p dolce* *f*

pfahn ———! Dein Au-gen - trost, o Schätz - chen! möcht' gern ich sel - ber

*f* *dimin.* *p* *f*

sein ———, o wahr' ihm gu - tes Plätz - chen im trau - ten Käm - mer -

*p dolce* *cresc.*

lein ———. Du zür - nest mir ge - lin - - de, dass auch Ver - gissmein -

nicht ——— ich zu dem Sträusslein bin - de, und sagst: „be - darf es

*p* *f*

*Qw.* \*

*Qw.* \*

*Qw.* \*

*Qw.* \*

*Qw.* \*

*Qw.* \*

*smorz.* *dolce marc.* *f*

nicht ———! " O Schatz! die blau-en Ster - - ne sind ja ein Him-mels-

*dimin.* *p* *sf*

*Tr.* \*

*p*

gruss, und brin-gen aus der Fer - - ne der El-tern Se - gens -

*pp*

*Tr.* \*

*f* *sf*

kuss, und brin-gen aus der Fer - - ne der El-tern

*mf* *f* *p*

*Tr.* \*

*smorz.* *Tempo I.*

Se - - - - - gens - - kuss!

*p*

## SOPRAN I &amp; II. SOLO.

*mf*

**ALT SOLO.** *mf*

In Lie - be ge - fun - den, zum Le - ben ver - bun - den, zum Le - ben ver -

*f* *p* *f*

bun - den, o se - lig Ge - bot, o se - lig Ge - bot! Sie äch - te der

*f* *p* *f*

Ar - men in hol - dem Er - bar - men, das wan - dte in Glück ihr trau - rig Ge -

*f*

## CHOR.

schick. In Lie - be ge - fun - den, zum Le - ben ver - bun - den, zum Le - ben ver -

CHOR.

bun - den, o se - lig Ge - bot, o se - lig Ge - bot! Die Ring-lein ge-tauscht, wenn

Ju - gend ver-rauscht, steht fest oh - ne Reu' zum To - de ge - treu! Die



Ring - lein ge-tauscht, wenn Ju - gend ver-rauscht, steht fest oh-ne Reu', ja

*p* *cresc.* *dimin.* *pp*

fest oh-ne Reu' zum To - - - de ge - - -

treu !

*dimin.*

*p*

*pp*

**SOPRAN.** *f*

**ALT.** *f* Heil dem Weber, der Spin-ne-rin \_\_\_\_\_!

**TENOR.** *f*

**BASS.** *f* Heil dem Weber, der Spin-ne-rin \_\_\_\_\_!

*f*

*Qw. \**

*f* Heil dem Weber, der Spin - ne-rin \_\_\_\_\_! *ff* Und

*f* Heil dem Weber, der Spin - ne-rin \_\_\_\_\_! *ff*

*f*

*sf*

*Qw. \**

# № 8. TANZCHOR.

49

Allegro. (♩. = 84.)

je - tzo dreht euch im Tanze da - hin —, am glücklichsten Tag —, am Hoch - zeits - tag — wohl

*p*

Allegro.

*f*

Fiedel und Glas erklin - gen mag —; jahr - aus, jahr - ein — muss das Rädchen gehn —, nun

*f*

Heil, Heil, dem jun - - gen Paar!

*f*

*poco rit.*

wollen wir sel - ber im Tanze uns drehn, im Tan - - - ze uns drehn, im Tan - ze uns

*f*

Und *f*

*Ad. \** *Ad. \** *Ad. \** *Ad. \**

*a tempo*

drehn.

je - tzo dreht - euch im Tanze da - hin —, am glücklichsten Tag —, am Hoch-zeits-tag — wohl

*f* *p* *p*

*Ad. \** *Ad. \** *Ad. \** *Ad. \**

[illegible]

wol - len wir sel - ber im Tan - ze uns drehn.

wol - len wir sel - ber im Tan - ze uns drehn.

Tan - ze uns

*f* *ff*

*Ad. \** *Ad. \**

*Poco meno mosso.* **TENOR SOLO.** *pp*

Was halt denn vom Thurm — das

*dimin.* *p*

Glöcklein — so schrill? Es steht der festli - che Braut - zug still,

und tönt vom Erker der Ruf herab:

**CHOR**

*f* „Der Vogt ist

*f* „Der Vogt ist

*cresc.*

*ff* todt ———, *pp rit.* lasst vom Sin — — — gen

*ff* todt ———, *pp* lasst vom Sin — — — gen

*ff* todt ———, *pp* lasst vom Sin — — — gen

*ff* *rit.* *p*

4890

## Quasi Adagio. (♩ = 69.)

*pp*

ab \_\_\_\_\_." Schon lag er er - starrt im Tod - ten - ge-

*pp*

ab \_\_\_\_\_." Schon lag er er - starrt im Tod - ten - ge-

*pp*

ab \_\_\_\_\_." Schon lag er er - starrt im Tod - ten - ge-

*pp*

im Tod - tenge -

## Quasi Adagio.

*pp*

*pp*

*dolce* *pp*

wand, da Klärchen ge - schmückt am Al - ta - re

*pp*

wand, da Klärchen ge - schmückt am Al - ta - re

*pp*

wand, da Klärchen ge - schmückt am Al - ta - re

*pp*

*pp*

*p*



Tempo I? ( $\text{♩} = 63.$ )

stand —————. Noch wan - dert sein Schat - ten in E - - bersteinburg, es

stand —————. Noch wan - dert sein Schat - ten in E - - berstein-burg-, es

Tempo I?

*pp*

*Ad.* \* *Ad.* \*

*rit.* - - *f* *p* *poco*

schimmert ein Lichtlein in's Thal der Murg, all - nächt - - lich er webt, er

*f* *p*

schimmert ein Lichtlein in's Thal der Murg, all - nächt - - lich er webt, er

*f* *p* *poco*

*rit.* - - *f* *poco*

*Ad.* \* *Ad.* \* *Ad.* \*

*a poco cresc.* *mf* *cresc.*

we - - bet und spinnt, all - nächt - - lich er webt, er we - - bet und

*mf* *cresc.*

we - - bet und spinnt, all - nächt - - lich er webt, er we - - bet und

*a poco cresc.* *mf* *cresc.*

*a poco cresc.* *mf* *cresc.*

Ad. \* Ad. \* Ad. \* Ad. \* Ad. \*

*ff* *sf*

spinnt, bis die e - - wi - - ge Ruh sei-ne

*ff* *sf*

spinnt, bis die e - - wi - - ge Ruh sei-ne

*ff* *sf*

*ff* *sf*

Ad. \* Ad. \*

See - - - le ge - winnt

See - - - le ge - winnt

See - - - le ge - winnt

See - - - le ge - winnt

*dimin.* *p*

*dimin.* *p*

*dimin.* *p*

*dimin.* *p*

*dimin.* *p.*

Ed.

er webt und spinnt, bis die

er webt und spinnt, bis die

er webt und spinnt, bis die

er webt und spinnt, bis die

*pp*

*f* e - wi - ge Ruh \_\_\_\_\_, bis die e - - wi - ge Ruh \_\_\_\_\_

*f* e - wi - ge Ruh \_\_\_\_\_, bis die e - - wi - ge Ruh \_\_\_\_\_

*ff* \_\_\_\_\_, die e - - wi - ge Ruh \_\_\_\_\_ sei - ne See - - -

*ff* \_\_\_\_\_, die e - - wi - ge Ruh \_\_\_\_\_ sei - ne See - - -

*ff* \_\_\_\_\_, die e - - wi - ge Ruh \_\_\_\_\_ sei - ne See - - -

*ff* \_\_\_\_\_, die e - - wi - ge Ruh \_\_\_\_\_ sei - ne See - - -

*ff* \_\_\_\_\_, die e - - wi - ge Ruh \_\_\_\_\_ sei - ne See - - -

*ff* \_\_\_\_\_, die e - - wi - ge Ruh \_\_\_\_\_ sei - ne See - - -

*ff* \_\_\_\_\_, die e - - wi - ge Ruh \_\_\_\_\_ sei - ne See - - -

*ff* \_\_\_\_\_, die e - - wi - ge Ruh \_\_\_\_\_ sei - ne See - - -

First system of musical notation. It includes four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment. The lyrics are: "le ge - - winnt". The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand, with some measures marked with a \* and "Ld.".

Second system of musical notation. It includes four vocal staves and a piano accompaniment. The piano part continues with a similar rhythmic pattern. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.